

Geoskop.

GEOTHERMIE KLIPP UND KLAR

**EINLADUNG: Mitglieder-
versammlung am 10.5.2023**



Willkommen zur Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, 10. Mai 2023 findet im «Dreispietz» Kreuzlingen die Mitgliederversammlung statt. Als Gastreferentin spricht Nathalie Andenmatten Berthoud über Gegenwart und Zukunft der Geothermie in der Schweiz.

*Liebe Mitglieder,
geschätzte Freunde der Geothermie*

Mit grosser Freude lade ich Sie zur nächsten Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Mittwoch, 10. Mai 2023 um 17.30 Uhr im «Dreispietz» in Kreuzlingen statt und bietet die Gelegenheit für einen Marschhalt samt Ausblick. Die Geothermie stellt nach wie vor eine wichtige Stütze für die nötige Nachhaltigkeit des Energiesystems dar. Darum freut mich besonders, dass wir als Gastreferentin die hochrangige Expertin Nathalie Andenmatten Berthoud gewinnen konnten. Sie steht der Landesgeologie im Bundesamt für Landestopografie vor und ist darüber hinaus Mitglied der Eidgenössischen Geologischen Fachkommission (EGK).

Geothermie hat eine zentrale Funktion im Energiesystem

Die Energiepotenziale im Untergrund werden auch in der aktuellen politischen Diskussion gewürdigt und anerkannt. Gleichwohl gerät die Geothermie als Gesamtpaket zuweilen etwas zum Nebenschauplatz. Die nationale und kantonale Energiepolitik betrifft derzeit konkrete Vorhaben für bestimmte erneuerbare Energien – vom Ausbau der Wasserkraft bis zur grossvolumigen Förderung von Wind- und Photovoltaik-Anlagen. Das ist gut so. Aber die Geothermie darf dabei nicht vergessen werden.



Josef Gemperle, Präsident VGTG

Gerade im Thurgau schicken wir uns derzeit an, mit dem Projekt «Thurgauer Energie-Nutzung aus dem Untergrund 2030» eine ergebnisoffene Erkundung des Untergrunds für die Nutzung der Geologie als Wärmeproduzent sowie Speicher für Wärme und Kälte zu schaffen. Das Projekt ist ein gewichtiger Teil der Kantonalen Vorlage «Kredit über 127.3 Mio. Franken über die Verwendung der Gewinne aus der Ausgabe von Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonalbank», die am 18. Juni dieses Jahres vor Volk kommt. Unser Vorhaben zählt zu den sieben Grossprojekten und betrifft einen Förderbeitrag von 20 Mio. Franken. Wir sind überzeugt

PROGRAMM

Mitgliederversammlung 2023

Mittwoch, 10. Mai 2023
«Dreispietz», Kreuzlingen
Beginn: 17.30 Uhr

Statutarische Geschäfte, u.a. mit

- Jahresbericht des Präsidenten
- Jahresrechnung und Budget
- Jahresprogramm 2023/24

Gastreferat

«Bedeutung der Geothermie muss gesteigert werden»

Beginn: 19.00 Uhr

Nathalie Andenmatten Berthoud

Leiterin Schweizer Landesgeologie

Das Gastreferat ist öffentlich.

davon, dass sämtliche beantragten Projekte einen wichtigen Beitrag an die Attraktivität unseres Kantons leisten werden. Ich freue mich, Sie am 10. Mai in Kreuzlingen anzutreffen und grüsse Sie herzlich

*Josef Gemperle
Präsident des VGTG*

«Insel Schweiz» zwischen Einbildung und Wirklichkeit

Die vergangene Jahresversammlung des VGTG förderte schnörkellos eine un gute Selbstüberschätzung der Schweiz bei den Themen Unabhängigkeit und Neutralität zutage. Als Zeuge der Kritik trat der Politikwissenschaftler Christoph Frei von der Universität St. Gallen auf. Er räumte mit der helvetischen Selbstüberschätzung zur Selbstversorgung und der wirtschaftlichen Neutralität auf.

Auch die Schweiz kann sich ihre Krisen nicht aussuchen. Die letztjährige Jahresversammlung wurde zwischen die ausklingende Covid- und die sich anbahnende Versorgungskrise bei Strom, Gas und Erdöl platziert. Just auf den Zeitpunkt also, da die jeweiligen Krisenstäbe gerade ihr Personal auswechselten und an die nächste Herausforderungen anpassen.

Josef Gemperle schwört auf den Kampf gegen die Fossilen ein

«Die Schweiz ist keine Insel» schwebte als Themenwolke über der Versammlung. Um so inniger schwor Präsident Josef Gemperle seine Geothermie-Gemeinde auf den weiterführenden Kampf gegen die fossilen Energieträger und ihre zuweilen zwielichtigen Erzeuger und auf eine Energiewende mit einer möglichst hohen Eigenversorgung aus erneuerbaren Quellen ein. Regierungsrat Walter Schönholzer fasste es sogar in Zahlen: «In unserem Kanton gibt man jährlich rund 425 Millionen Franken allein für den Import



«MEHR DEMUT». Der St. Galler Politikwissenschaftler Christoph Frei stellt vor den Reihen des VGTG die helvetische Selbstüberschätzung an den Pranger.

fossiler Energien aus», bedauerte ausgerechnet der Energiedirektor jenes Kantons, der bei der Energieförderung schweizweit seit Jahren die Nase vorn hat.

Wohl wahr, aber vor allem ein Sach-

verhalt, der im Dreieck zwischen Unabhängigkeit, Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit schwebt, geht es nach Christoph Frei, Gastredner, Politikwissenschaftler und forschender Professor an der Universi-



WALTER SCHÖNHOLZER. Thurgau bleibt mit der Energiewende auf Kurs.



FABRIZIO HUGENTOBLER. Frauenfeld treibt die Wärmewende voran.



JOSEF GEMPERLE. Plädoyer für Unabhängigkeit von fossilen Energieimporten.

tät St. Gallen. Er zog schnörkellos über die schweizerische Selbstüberschätzung puncto Unabhängigkeit und Neutralität her. «Die Schweiz verdient jeden zweiten Franken im Ausland» stellte er voran und erinnerte daran, dass «die Grundlage für unser «süßes, gutes Leben» die Globalisierung bilde – samt Kaufkraftsteigerung». Die letzten 30 Jahre seien für die Menschen in Mitteleuropa die beste Zeit gewesen, die es jemals gegeben habe. Auch für die Schweiz. So besehen sei die bewaffnete Neutralität zuweilen der selbe «Witz» wie die Autarkie bei Energie und Rohstoffen. Und der aktuelle Schweizer Entwicklungspfad sei weder nachhaltig noch innerhalb der Landesgrenzen zu bewältigen. «Die Schweiz kommt nicht umhin, sich mit der Europäischen Union zu befassen», so Frei. Und schloss seinen Befund mit einer eher in Vergessenheit geratenen Tugend: «Es ist mehr Demut angesagt».

Die statutarischen Geschäfte wurden in Minne abgewickelt. Präsident Josef Gemperle und der inzwischen auf 30 Personen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft angewachsene Vorstand wurde wiedergewählt. Neu im Boot sind Philipp Lüscher (CEO Schmid AG, energy solutions, Eschlikon) und Katharina Link von Geothermie Schweiz. ■ AM

Mitglieder des VG TG kandidieren fürs Parlament

Am 22. Oktober 2023 wählen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auch im Thurgau ihre Vertreterinnen und Vertreter ins Eidgenössische Parlament. Der VG TG freut sich über die Kandidatinnen und Kandidaten aus den Reihen seiner Mitglieder:

STÄNDERAT: Brigitte Häberli-Koller (Mitte, bisher); **NATIONALRAT** | **Bisher:** Kurt Egger (GP); Diana Gutjahr (SVP) | **Neu:** Hansjörg Brunner (FDP), Ueli Fisch (GLP), Josef Gemperle (Mitte), Stefan Leuthold (GLP), Marco Rüegg (GLP), Nicole Zeitner (GLP). Wir wünschen den Kandidatinnen und Kandidaten viel Erfolg! ■

Mitgliederversammlung 2023

Mittwoch, 10. Mai 2023

«Dreispiß», Kreuzlingen

Beginn: 17.30 Uhr

Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmezählern
3. Protokoll der Versammlung vom 28. Juni 2022 (www.vgtg.ch)
4. Jahresbericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle
5. Jahresrechnung, Décharge
 - a. Jahresrechnung
 - b. Revisorenbericht
 - c. Entlastung der Organe
6. Budget 2023
7. Wahlen:
 - a. Präsidium
 - b. Vizepräsidium
 - c. Vorstand
 - d. Revisionsstelle
8. Jahresprogramm 2023/24
9. Anträge der Mitglieder (erbeten bis spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung an die Geschäftsstelle)
10. Allgemeine Umfrage

Gastvortrag, Beginn: 19.00 Uhr

«Die Bedeutung der Geothermie muss gesteigert werden»

Nathalie Andenmatten Berthoud

Leiterin Schweizer Landesgeologie

Nathalie Andenmatten Berthoud ist Leiterin der Landesgeologie beim Bundesamt für Landestopografie und Landesgeologie. Zuvor präsiidierte sie den schweizerischen Geothermie-Verbandes, wo sie 2029 die Nachfolge von Willy Gehrler angetreten hatte.

Nathalie Andenmatten Berthoud ist eine ausgewiesene Geothermie-Expertin und nimmt einen Zwischenbilanz samt Ausblick der Geothermie-Förderung in der Schweiz vor.



BILD: SWISS TOPO

NATHALIE ANDENMATTEN erklärt, wie man die Geheimnisse im Untergrund bestmöglichst lüften kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen! Im Anschluss an die Veranstaltung sind Sie zu einem «Apéro riche» eingeladen. Schluss der Veranstaltung ist gegen 21 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis Montag, 8. Mai 2023 auf unserer Homepage anzumelden: www.vgtg.ch

«Grosses Kino» über die Geologie im Bedretto-Felslabor

EXKURSION | Der «Bedretto-Lab»-Chef führte die Besucher persönlich durchs Berginnere

Reisen bildet. Zwei Dutzend Mitglieder packten im vergangenen Oktober die Chance beim Schopf und liessen sich Geologie in ihrer anschaulichsten Form zu Gemüte führen. Bereits auf der Anreise liess der «vereinseigene» Geologe Roland Wyss die letzten paar hundert Millionen Jahre Landschaftsbildung aufleben, die vor dem Carfenster vorbeizogen. Ein Zwischenhalt am Fuss des Oberbauenstocks auf Höhe Sisikon machte das Felsmassiv zur Kinoleinwand, auf welche Roland Wyss weitere Geschichten projizierte.

Abenteuer «Bedretto-Felslabor»

Am Eingang des Bedretto-Felslabors nahm Marian Hertrich die Gäste aus dem Thurgau in Empfang. Hertrich ist oberster Chef des «Bedretto-Lab» und promovierter Geologe beim Schweizerischen Erdbebendienst. Er führte die Gruppe in einem engen Stollen zwei Kilometer tief ins Berginnere – zum Felslabor. Es liegt im Verbindungsstollen zwischen dem Furka-Basistunnel und dem Val Bedretto und wird von rund einem Kilometer Gestein überlagert. Unterwegs wies Roland Wyss blitzlichtartig auf geologische Trouvaillen hin, und Peter Meier, CEO der Geoenergie-suisse AG unterstrich die Sinnhaftigkeit und Bedeutung des südlichsten Felslabors der Schweiz.

Das Bedretto-Felslabor, in einer Stollenverbreiterung installiert, ist mit den neu-



ZWEI KILOMETER TIEF IM BERGINNERN. Zwei Dutzend Mitglieder des VGTG erhielten exklusive Informationen zu Sinn und Zweck des «Bedretto Lab».

esten Technologien ausgestattet und bietet ideale Bedingungen für Experimente in den Bereichen Geophysik und Geothermie. Marian Hertrich gewährte einen exklusiven Blick hinter die Forschungs-Kulissen und erklärte, welche Erkenntnisse für die künftige Entwicklung von Tiefengeothermie-Projekten gewonnen werden können.

Einen kultivierten Höhepunkt bildete das Mittagessen im Restaurant des «Caseificio Gottardo» in Airolo. Ihm ist eine Schaukäserei angegliedert, wo der «Gottardo in Grotto» in speziellen Kellern heranreift. Das war dann der einzige Käse an diesem Tag. ■

Jetzt Mitglied werden!

Der «Verein Geothermie Thurgau» bietet Informationen aus erster Hand über Energie und Umwelt im allgemeinen und Geothermie im besonderen. Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied zu werden! Für einen symbolischen Jahresbeitrag von **Fr. 20.-** sind Sie dabei.

Beitritt unter
www.vgtg.ch
Rubrik **Verein**



POLIT-PROMINENZ. Kantonsrätinnen Priska Peter (l.) und Petra Kuhn flankieren Kantonsrat Peter Schenk.



CHEFSACHE. Marian Hertrich, Chef des «Bedretto Lab» führte die Gäste persönlich durch das Berginnere.

Geoskop. GEOTHERMIE KLIPP UND KLAR
Ausgabe 07 | April 2023

Nachrichten des Vereins Geothermie Thurgau VGTG

Ausgabe 07 | April 2023

Präsident: Josef Gemperle
Redaktion: Armin Menzi
Geschäftsführer: Andreas P. Koch

Geschäftsstelle:
Verein Geothermie Thurgau VGTG
Wilerstrasse 18
9542 Münchwilen
Telefon: 071 969 69 56
e-Mail: info@vgtg.ch
Web: www.vgtg.ch